

GARTENDESIGN INSPIRATION

# GARTEN DESIGN INSPIRATION

DAS MAGAZIN FÜR GARTENGESTALTUNG UND GARTENGENUSS **AUSGABE 3 | 2017**

## Familiengarten

Spielplatz und Gestaltungsraum

### RATGEBER

Der sichere Familiengarten

### PORTRÄT

Enzo Enea – Gespür für den Genius Loci

### ON TOUR

Le Jardin du Pellinec in der Bretagne

### KALEIDOSKOP

Bienen im Privatgarten

Deutschland: 14,80 €



Gartenpflanzen

# ALLIUM

## BLÜHSTARKE STAUDEN FÜR DEN GARTEN

Beim Thema Zierlauch (*Allium*) denkt man spontan zunächst an die beliebten hohen Kugellauche, die ab Anfang Mai mit ihren dichten, farbgewaltigen Blütengloben den Frühsommer einleiten. Diese Gruppe von Zwiebelgewächsen pflanzt man vorzugsweise im vorangegangenen Herbst und erfreut sich im folgenden Jahr an ihrer spektakulären Blütensubstanz. Dabei können einige dieser Zwiebelallium bereits im zweiten Standjahr weniger oder gar nicht mehr blühen. Doch die Gattung *Allium* hält noch weitere, eher selten oder in anderem Kontext kultivierte Arten parat, deren Einsatz als zuverlässige Blütenstaude leider noch immer zu wenig bekannt ist.



# ALLIUM

## BLÜHSTARKE STAUDEN FÜR DEN GARTEN

TEXT: PETER JANKE

### RHIZOMBILDENDE ARTEN FÜR PFLEGELEICHTE GÄRTEN

Wie einleitend beschrieben, lässt sich die Gattung der Zier- und Nutzlauche grob in zwei Hauptgruppen unterteilen: zum einen solche, die eine echte Überdauerungszwiebel ausbilden und mit diesem massiven Speicherorgan selbst trockenste Perioden unbeschadet überdauern können. Und des Weiteren jene, deren nur leicht verdickte Überdauerungsorgane eher rhizomartig ausgeprägt sind, wobei sich die Einzelrhizome dichtgedrängt zu einem staudenartigen Wurzelstock zusammenfügen. Zur Verdeutlichung dieser (botanisch gesehen etwas schwammigen) Unterscheidung könnte man die Gemüsezwiebel (*Allium cepa*) als Vertreter der „echten“ Zwiebelallium und den Schnittlauch (*Allium*

*schoenoprasum*) als eher staudig wachsende Art anführen. Dabei lassen sich zahlreiche, nicht eindeutig einzuordnende Zwischenformen finden.

Auch wenn diese Unterteilung wissenschaftlich sicher etwas vage bleibt, ist sie für die gärtnerische Verwendung von großem Belang. Mit einer kleinen Auswahl von Arten der „Staudenallium“ habe ich sehr positive Erfahrungen gemacht. Sie haben sich in meinen Planungen besonders bewährt.

### AUGEN- ODER GAUMENSCHMAUS?

Alle im Garten kultivierten Laucharten entstammen der Gattung *Allium*. Eine botanische Unterteilung in verwertbare Nutzpflanzen wie Küchenzwiebel (*Allium cepa*), Knoblauch



FOTO: JÜRGEN BECKER

FOTO: FLORA PRESS/NOVA PHOTO GRAPHIK



Mit feuerwerksartiger Herbstblüte: das delikate *Allium thunbergii*

FOTO: JÜRGEN BECKER



*Allium senescens* ssp. *montanum* kurz vor der Vollblüte. Im Hintergrund *Euphorbia seguieriana* ssp. *niciana* und dunkellaubige *Sedum*

(*Allium sativum*) oder Porree (*Allium porrum*) zum einen und „Schmuckarten“ zum anderen ergibt keinen Sinn; zumal alle Arten der Gattung essbar sind (einige schmecken einfach nur besser als andere), mit sehr dekorativen Blüten und teilweise sogar mit sehr ansprechendem Laub bestechen – selbst der Porree. Trotzdem ist diese Unterteilung in den Köpfen vieler Gartenbesitzer und Pflanzenverwender traditionell manifestiert und führt mitunter dazu, dass herrlich blühende Arten wie der Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*) kaum oder gar nicht in Ziergärten verwendet werden, denn da gehört „Gemüse“ nun einmal nicht hin. Dabei lassen sich gerade mit dem sortenreichen Schnittlauch überbordende Gartenszenen erzielen, die nicht nur durch Blütenfülle, sondern auch durch die sagenhafte Robustheit der Pflanzen überzeugen. Das Farbspektrum der sonnenhungrigen Schnittlauche reicht von klassisch blauviolett (verwendet in der reinen Art

oder als die besonders stattliche Sorte ‘Major’, die bis zu 70 Zentimeter hoch wird) über rotviolette Formen (beispielsweise die Sorten ‘Forescate’ oder ‘Rising Star’) bis hin zu reinweißen Auslesen (‘Album’, ‘Wallington White’ oder ‘Corsican White’). Lohnenswert für den blühenden Sonnengarten sind sie alle und eignen sich für Einfassungen, Kiesgärten und selbst für die Topfkultur. In meinem Garten vergesellschaftete ich *Allium schoenoprasum* gerne mit silberlaubigen Artemisien, niedrigeren Katzenminzen (beispielsweise *Nepeta ‘Grog’*), *Sedum*, *Calamintha nepeta* und purpurlaubigem Fenchel (*Foeniculum vulgare ‘Atropurpureum’*).

### STERNBLÜTEN-PRACHT IM SCHATTEN

Gleichermaßen von Wert für die Küche wie für den Garten ist der Bärlauch (*Allium ursinum*). ▶

Schnittlauch at its best! *Allium schoenoprasum* als Einfassung in einem formalen Garten



Bärlauchfülle (*Allium ursinum*)  
mit weißbunten *Hosta* unter  
Laubgehölzen

FOTO: JÜRGEN BECKER | GARTEN: LIDY VAN SORGEN

- Ungewöhnlicherweise fühlt sich dieser Rhizomlauch in schattigen und halbschattigen Lagen auf humosem Laubkompostboden wohl. Die ausbreitungsstarke Waldstauden brilliert bereits im zeitigen Frühjahr mit frischgrünem Laub und reinweißen Sternblüten von hoher Fernwirkung. Unter Laubgehölzen in größeren Gartensituationen ist der Bärlauch zusammen mit Herzblumen (*Dicentra*), Lungenkräutern (*Pulmonaria*) und Kaukasusvergissmeinnicht (*Brunnera*) unverzichtbar.

Ein weiterer rhizombildender Lauch ist mir zu Anfang meiner Karriere als Gartenplaner schlichtweg durchgegangen, da er (zumindest hierzulande) nicht im Sortiment der klassischen Staudenverwendung anzutreffen war, sondern völlig zu Unrecht ein stiefkindliches Dasein in Kräuterkatalogen fristete: *Allium tuberosum*. Die unbedingt lohnenswerte, reinweiß blühende Lauchschönheit blüht sehr spät in der Gartensaison (August bis Oktober) und streut herrlich frisch leuchtende Sternblüten in das langsam sich verfärbende Gartenbild. Später bereichern seine anfänglich kräftiggrünen, später lohfarbenen Fruchtstände das Herbst- und Winterbild – bis ich sie erst kurz vor dem Neuaustrieb, etwa Ende Februar, entferne. Im Garten haben sich Kombinationen von *Allium tuberosum* mit Gräsern

(beispielsweise *Sesleria autumnalis* oder im Vordergrund von *Stipa gigantea*) sowie mit sonnenverträglichen Bodendeckern, wie *Acaena microphylla* oder *Thymus longicaulis*, bewährt.

Noch später im Jahr, manchmal erst ab Mitte Oktober, versprüht der hinreißende Japanische Lauch *Allium thunbergii* sein zartgliedriges, jedoch ungemein ausdrucksstarkes Blütenfeuerwerk. Mit seinen nickenden Blütenkugeln in leuchtendem Violett ähnelt er ein wenig dem ebenfalls sehr lohnenswerten *Allium cernuum*, ist in allen Belangen jedoch wesentlich zarter und feingliedriger. *Allium thunbergii* fühlt sich an einem nicht zu trockenen Standort im Halbschatten wohl, sodass ich ihn in meinem Garten in der Kombination mit kleinen Bergeniensorten (beispielsweise *Bergenia stracheyi* 'Alba'), Mini-*Hosta* und dem immergrünen Bodendecker *Mitchella repens* schätze.

### FLOWER-POWER UND SCHÖNES LAUB

Bei aller Beliebtheit der hohen Kugellaucharten wie *Allium giganteum*, *Allium christophii* oder *Allium hollandicum* wird deren bereits zur Blütezeit vergilbendes Laub von vielen Gartenbesitzern als störend empfunden. Rhizombildende Alliumarten können hier eine wunderbare Alternative bieten. So ist das glänzend apfelgrüne Laub von *Allium senescens* ssp. *montanum* bereits lange vor der überreichen Juliblüte ein wahrer Hingucker im Sonnenbeet. Die dichtgedrängten, etwa 25 Zentimeter hohen Blatthorste wirken wie ein höchst attraktiver Gräserschopf und kontrastieren wunderbar zu rot- und graulaubigen Bodendeckern (etwa *Acaena inermis* 'Purpurea' oder *Stachys byzantina*). Die Blütenfülle dieses Berglauchs ist derart überbordend, dass man zur Blütezeit das Laub kaum noch wahrnimmt. *Allium senescens* ssp. *montanum* zählt ganz gewiss zu meinen Favoriten. Seine hellviolette Blütenfarbe passt bestens zum Limonengrün von Euphorbien und zu bordeauxlaubigen Stauden.

Etwa drei Wochen später erblüht dann der nahe verwandte *Allium senescens* ssp. *glaucum*. Dieser Zwerg im Alliumsortiment überzeugt mit blaugrauem, kurios verdrehtem Laub und

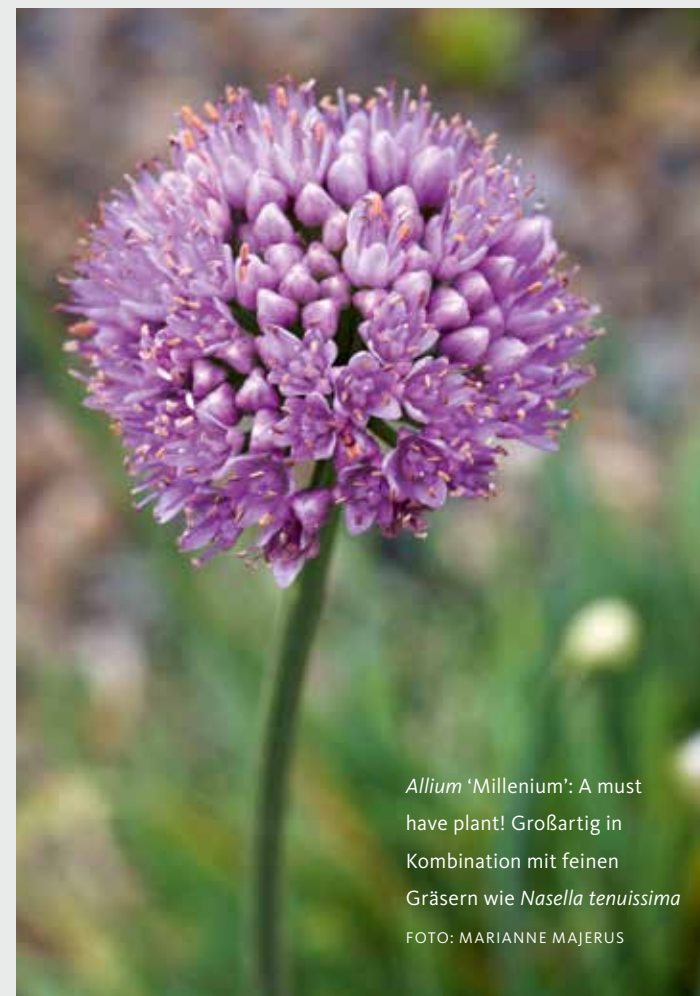
eisvioletten Blüten. Aufgrund seiner Zartheit vergesellschaftete ich dieses alpine Kleinod gerne mit *Dryas octopetala*, robusten *Sempervivum*-Sorten und ebenfalls blaugrauen *Festuca cinerea*. Mit einer mineralischen Mulchauflage (beispielsweise Hartkalksteinsplitt) setzt man diesen robusten und lohnenswerten Vertreter des Alliumsortiments perfekt in Szene.

### BLEIBT NOCH ZU SAGEN ...

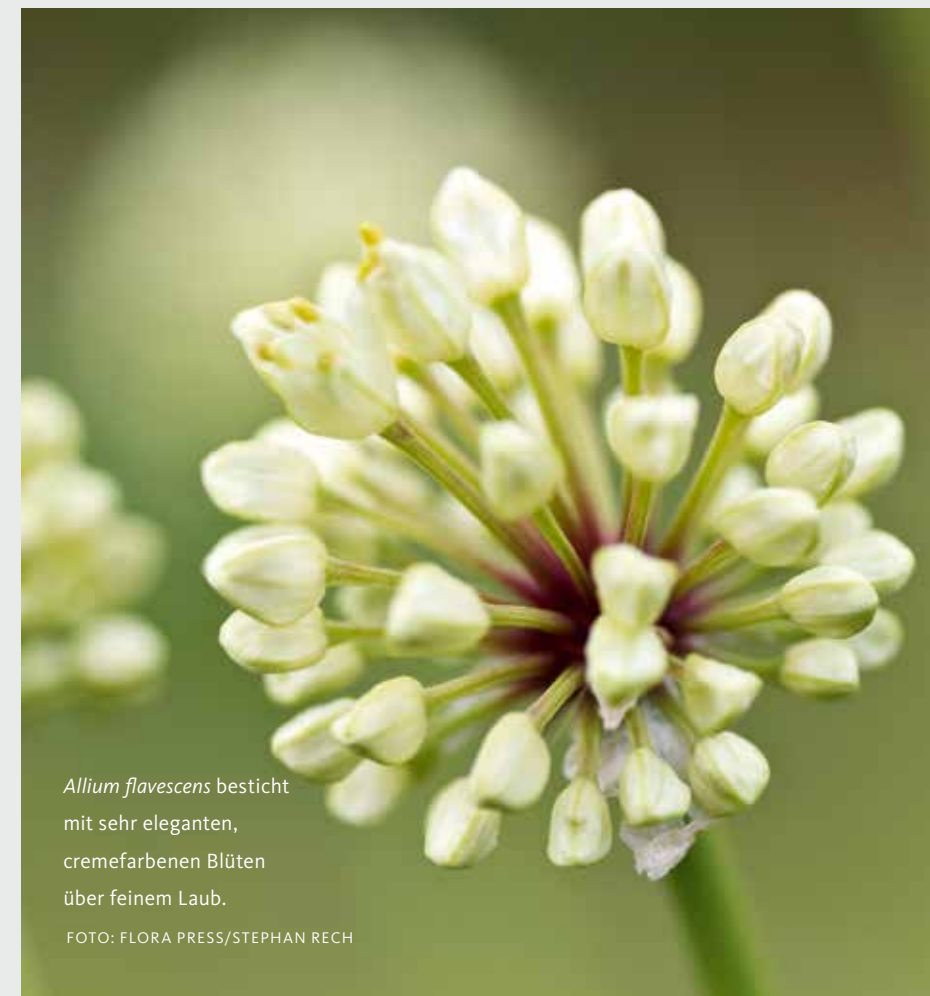
Kein Garten sollte ohne rhizombildende Alliumarten auskommen müssen. Ihre Blütenfülle und Robustheit sind kaum zu übertreffen, es stehen Arten für schattige, halbschattige und vollsonnige Lagen zur Verfügung, wobei die Blütezeit je nach Art vom frühen Frühjahr bis in den Spätherbst währt. Zum Glück birgt die große Pflanzengattung noch jede Menge ungehobener Gartenschätze, wie den cremegelben *Allium flavescens* oder die delikaten Vertreter der *Allium lusitanicum* Gruppe. ■

Unentbehrlich im  
Herbstgarten: *Allium*  
*tuberosum*

FOTO: JÜRGEN BECKER



*Allium* 'Millenium': A must  
have plant! Großartig in  
Kombination mit feinen  
Gräsern wie *Nasella tenuissima*  
FOTO: MARIANNE MAJERUS



*Allium flavescens* besticht  
mit sehr eleganten,  
cremefarbenen Blüten  
über feinem Laub.  
FOTO: FLORA PRESS/STEPHAN RECH

Geboren in Hilden, wuchs **PETER JANKE** in der Gärtnerei seiner Familie auf. Schon mit 20 Jahren startete er als Jungunternehmer. Janke arbeitete mit Beth Chatto in Essex (England) und unternahm Pflanzenerkundungsreisen in alle Welt. Neben seinem Gartenplanungsbüro führt er eine Staudengärtnerei für Raritäten und Wildpflanzen. Peter Janke ist Buchautor und schreibt seit Jahren Gartenkolumnen und Pflanzenbeiträge für Fachzeitschriften.

